



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 2/2013

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 6.3.2013

Einberufen mit der Einladung vom **28.2.2013**.

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingger als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Kommerzialrat Ing. Karl Burkert, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzing, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Harald Vyhnalek, Ernst Zeman

GF Kassenverwalter Rudolf Bernold

Entschuldigt: Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger, Gemeinderat Thomas Elmer, Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger, Gemeinderat Werner Waglechner,

Schriefführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23.1.2013
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.2.2013
4. Rechnungsabschluss 2012
5. Abänderung des GR- Beschlusses vom 24.10.2012, TOP 9
6. Übereinkommen Land Nö – Stadtgemeinde Retz – ÖBB, Bahnunterführung
7. Zinsanpassung bestehender Kredite
 - a) Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal
 - b) Erste Bank
8. Änderung Flächenwidmungsplan u. Bebauungsplan
9. Liegenschaftsangelegenheiten
 - a) Aufnahmevereinbarung, Maria Grath, Seniorenwohnhaus Berggasse
 - b) Vermietung Lagerraum an Ing. Jiří Sladek
10. Bestellung eines Bildungsgemeinderates
11. Grundstückverpachtung, Riede Wolfsthalen u. Riede Bruckfeld

Nichtöffentliche Sitzung:

12. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heilinger begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandatarinnen und Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift von 23.1.2013:

Bürgermeister Karl Heilinger stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführungen vom 23.1.2013 erhoben wurden und somit das Protokoll als genehmigt gilt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet

a) dass seitens der Stadtgemeinde ein Schreiben an den Provinzial der slowakischen Provinz in Bratislava gerichtet werden soll. Ziel dieses Schreibens ist es, dass der Standort der slowakischen Ordensprovinz in Retz nicht aufgegeben werden soll

b) dass nunmehr Gemeinderat Herr Stefan Lang beim Audit familienfreundliche Gemeinde als verantwortliche Person seitens der Gemeinde tätig ist.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.2. 2013:

Gemeinderat Harald Vyhnaek als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 21.2.2013 stattgefundene Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Es wurde bei den Ist-Beständen ein Gesamtbestand von € 539.540,47 im Plus vorgefunden und es wurden keine Mängel bei den Kassenbelegen beanstandet.

Bei den sonstigen Feststellungen des Prüfungsausschusses wurde festgehalten, dass der Rechnungsabschluss zeitgerecht und ordnungsgemäß erstellt wurde. In verschiedenen Punkten wurde aber der Voranschlag (Nachtrag) nicht eingehalten. Die diesbezüglichen Fragen wurden aber seitens des Kassenverwalters zur Zufriedenheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses beantwortet.

Über Antrag von Gemeinderat Harald Vyhnaek wird der Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Rechnungsabschluss 2012:

VzBgm. Karl Burkert stellt seinen Ausführungen den Dank an den geschäftsführenden Kassenverwalter Rudolf Bernold voran. Die korrekte Erstellung des Zahlenwerkes ist Grundvoraussetzung für Steuerungsmaßnahmen, die seitens der Politik für die Konsolidierung des Haushaltes getroffen werden können. Der Finanzreferent führt aus, dass im Jahr 2012 Bedarfszuweisungen von € 200.000,- im Sommer seitens des Landes eingelangt sind. Durch eine Vorsprache im Büro des Landesfinanzreferenten konnte eine zusätzliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 200.000,- für den ordentlichen Haushalt

bzw. von € 50.000,- für die Abführung des Festivals erwirkt werden. Diese zusätzliche Förderung hat gemeinsam mit dem deutlich erkennbaren Sparwillen zu einem positiven Abschluss des Rechnungsjahres geführt. Es kann ein Überschuss von € 3.492,- im ordentlichen Haushalt verzeichnet werden. Darüber hinaus konnten € 112.000,- an Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes zugeführt werden, und somit zum Teil abgedeckt werden.

Für das Jahr 2013 stehen höhere Belastungen im Bereich des Kanalbaus und durch vermehrte Kreditrückzahlungen ins Haus, sodass die Gebührenerhöhung durchaus angemessen erscheint. Die Mehrbelastungen, die im Jahr 2013 im Bereich des Kanalbaus zu verzeichnen sein werden, belaufen sich auf rund € 430.000,-. Rund € 54.000,- konnten an Mehreinnahmen durch die Nachverrechnung der Kanalgebühren hereingebracht werden. Somit waren die rund € 10.000,- für die Berechnungen der IUP eine äußerst gute Investition. Damit können auch laufend jährlich rund um € 15.000,- Mehreinnahmen aus der Kanalbenützungsgebühr erwartet werden.

Erfreulich hat sich auch der Schuldenstand im Laufe des Jahres 2012 verringert. Es konnten insgesamt Schulden von rund € 541.000,- abgebaut werden.

Schuldenart 1:	Anfangsstand	€ 2.174.000,-
	Endstand	€ 2.025.000,-
Schuldenart 2:	Anfangsstand	€ 21.360.000,-
	Endstand	€ 20.938.000,-

Wortmeldung: Stadtrat Alfred Kliegl

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird der Rechnungsabschluss 2012 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Abänderung des GR- Beschlusses vom 24.10.2012, TOP 9:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2012, Tagesordnungspunkt 9, stimmte der Gemeinderat der Auflassung der Eisenbahnkreuzung in Km 83,707, Feldweg Richtung Kleinhöflein zu.

Dieser Beschluss soll nun aufgehoben werden, zumal viele Landwirte es für besser befunden haben, die Eisenbahnkreuzung bei Km 82,441, Riede Breiten/Hackengraben zu schließen. In den letzten Tagen wurde aber überhaupt eine andere Variante diskutiert, wonach nach Möglichkeit die Eisenbahnkreuzung bei Km 85,152, Flohberg, geschlossen werden könnte. Bis zum 21.3.2013 soll endgültig geklärt und festgelegt werden, welche Eisenbahnkreuzung nun tatsächlich gesperrt wird.

Wortmeldungen: Gemeinderat Peter Schmidt, Stadtrat Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl.

Stadtrat Alfred Kliegl stellt den Antrag, dass der am 24.10.2012 gefasste Gemeinderatsbeschluss aufrecht bleiben soll. Sein Antrag erhält 6 Prostimmen (sämtliche Mitglieder der SPÖ-Fraktion) und wird mit 12 Gegenstimmen (sämtliche ÖVP-Mandatare) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag des Bürgermeisters auf Abänderung dieses Gemeinderatsbeschlusses wird mit 12 Prostimmen mehrheitlich genehmigt (6 Gegenstimmen – sämtliche SPÖ-Mandatare).

6.

Übereinkommen Land Nö – Stadtgemeinde Retz – ÖBB, Bahnunterführung

Herr Ing. Matthäus Caba, ÖBB, hat mit Schreiben vom 14.2.2013 ein Übereinkommen zwischen dem Land Nö, der Stadtgemeinde Retz und der ÖBB-Infrastruktur-AG vorgelegt. Gegenstand des Übereinkommens ist die geplante Unterführung im Bereich der Höfleinerstraße. Es werden die gesamten Rahmenbedingungen, die zum Bau der Unterführung geführt haben (Schließung von mehreren Eisenbahnkreuzungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit) definiert. Es geht weiters um die gesamte Kostenaufteilung und nach Bauende um die Erhaltung der Anlage. Es bestehen derzeit noch Auffassungsunterschiede, was die Tragung der Vermessungskosten und die Kosten für die Errichtung einer Linksabbiegespur im Bereich des neu zu errichtenden Fachmarktzentrums anlangt.

VzBgm. Karl Burkert verweist darauf, dass dieses Übereinkommen bereits Gegenstand der Beratungen im Stadtplanungs- und Finanzausschuss, sowie im Stadtrat behandelt wurde. Herr Dr. Frasl von der Planungsgesellschaft für die Errichtung des Einkaufszentrums hat am heutigen Tag auch schriftlich zugesichert, dass die Kosten für die Errichtung der Linksabbiegespur übernommen werden. Diesbezüglich soll auch über die Fläche der aufzulassenden Landesstraße noch verhandelt werden. Diese Fläche soll als Parkfläche in das Einkaufszentrumsprojekt integriert werden.

Die endgültigen Festlegungen werden bei einer Besprechung mit dem Land Nö und den ÖBB am 21.3.2013 festgelegt werden.

Das diesbezügliche Verhandlungspouvoir wird dem Bürgermeister und Vizebürgermeister über Antrag von VzBgm. Karl Burkert einstimmig durch den Gemeinderat erteilt.

7.

Zinsanpassung bestehender Kredite:

a) Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal

Die Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal hat mit Schreiben vom 17.1.2013 eine Änderung der Pauschalrate Konto Nr. 1-20.030.094, Wasserversorgung, Aufbereitungsanlage und eine Zinssatzänderung für das Konto Nr. 20.030.094, Kindergarten Retz vorgelegt. Es werden die Aufschläge angepasst bzw eine Zinssatzuntergrenze eingezogen.

b) Erste Bank

Die Erste Bank hat für die Kredite Konto Nr. 80513928502, 80513928503, 80513928504, 80513928505, 80513928506, 80513928507 und 80513928508 Aufschläge geplant. Da aber derzeit nur Kredite mit höheren Finanzierungskosten am Markt erhältlich sind, soll auch hier die Anpassung durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert werden die von den Banken vorgeschlagenen Zinsanpassungen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.

Änderung Flächenwidmungsplan u. Bebauungsplan:

VzBgm. erläutert, die bereits im Stadtplanungsausschuss im Stadtrat angesprochenen Änderungen des Flächenwidmungs- bzw. Bebauungsplanes:

Es handelt sich um das Bauvorhaben von Herrn Dieter Schnabl, der in der Steinbüglgasse ein Wohnhaus errichten möchte. Aufgrund der derzeitigen planerischen Grundlage bräuchte er keine Grundabtretung zur Steinbüglgasse hin vornehmen und könnte direkt am Straßenrand mit dem Hausbau beginnen. Herr Schnabl konnte bewegt werden drei Meter Richtung Norden das Haus zu versetzen um so auch für große landwirtschaftliche Fahrzeuge geeignete Fahrmöglichkeit in der Steinbüglgasse vorzufinden. Das Bauland Agrargebiet in diesem Bereich ist daher um ca. 3 Meter Richtung Norden auszudehnen, damit Herr Schnabl bzw. auch die anderen Liegenschaftseigentümer die Möglichkeit haben ein etwaiges Bauwerk Richtung Norden zu versetzen.

Wie bekannt haben Frau Verena Schinner und Herr Lukas Wammerl mit Schreiben vom 27.5.2012 um Erweiterung des Baulandes in der Katastralgemeinde Unternalb (Verlängerung der Hubertusstr.), angesucht. Nach mehreren Verhandlungsrunden mit dem Planungsbüro Emrich bzw. mit den Landesstellen könnte eine Baulanderweiterung um eine Parz. denkbar sein – eine größere Ausweitung ohne Hinzunahme von Flächen auch

nördlich dieser Straße erscheint aus raumplanerischer Sicht nicht möglich zu sein. Die Umwidmung einer Parzelle im Anschluss an das bereits gewidmete Bauland Agrargebiet, also für die Parz. 4248, konnten sich die Mitglieder des Stadtplanungsausschusses durchaus vorstellen.

In der Katastralgemeinde Kleinhöflein wurde ein Siedlungsgebiet in Richtung Norden erweitert (hinteres Haus, Heinrich Binder). Hier soll statt der Bauklasse I die Bauklasse II durch den Gemeinderat festgelegt werden.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Retz hat in seiner Sitzung am 24.10.2012 die Freigabe der Aufschließungszone BW-A4-b beschlossen. Der zuständige Referent beim Land Nö, Dr. Bernhard Bräuer, hat dazu mitgeteilt, dass eine teilweise Freigabe dieses Baugebietes nicht möglich ist. Es muss ein Erschließungskonzept zur Sicherstellung einer geordneten Bebauung und erforderlichen Verkehrserschließung im Bereich der gesamten Aufschließungszone vorgelegt werden. Ebenso muss ein Teilungsplanentwurf zur Sicherstellung einer für eine Bebauung geeigneten Grundstückskonfiguration dieser Entscheidung zu Grunde gelegt werden. Im Rahmen einer Besprechung mit dem Planungsbüro Emrich wurde nun eine Variante gefunden, und zwar mit einer Fußwegverbindung und einer Aufschließungsstraße, die in Nord-Süd-Richtung verlaufen soll. Ein diesbezüglicher Plan wurde durch das Büro Emrich vorbereitet.

Wie bereits beim Tagesordnungspunkt „Übereinkommen Land Nö – Stadtgemeinde Retz – ÖBB, Bahnunterführung angeführt, ist es notwendig, dass im Zuge der Erschließung des ehemaligen Schaffar-Areals ein Linksabbiegestreifen geschaffen wird. Die dadurch entstehenden Kosten werden durch das Planungsunternehmen aufgebracht werden und darüber hinaus wird die Landesstraßenfläche, die nach Schaffung der Unterführung nicht mehr benötigt wird, in das Eigentum der Gemeinde übergehen und diese Fläche soll im Anschluss daran in dem Bereich des Einkaufszentrums integriert werden.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert werden die angeführten Änderungen des Flächenwidmungsplanes bzw. des Bebauungsplanes einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Aufnahmevereinbarung Maria Grath, Seniorenwohnhaus Berggasse
Die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft hat mit Schreiben vom 19.2.2013 eine Aufnahmevereinbarung in das Seniorenwohnhaus in der Berggasse 2-4 für Frau Maria Grath aus der Znaimerstraße 52/5, 2070 Retz vorgelegt. Demnach soll Frau Grath ab 1.3.2013 die Wohnung Stiege Nr. 1/Top 4 mit 42,01 m² Wohnnutzfläche und das

Kellerabteil Nr. 4 vermietet bekommen. Die gegenständliche Aufnahmevereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und enthält die üblichen Bestimmungen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Aufnahmevereinbarung mit Frau Maria Grath einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Herr Ing. Jiří Sladek hat um die Vermietung eines Garagenplatzes in der Schmiedgasse 1 (ehemalige Sparkasse) für Lagerzwecke angesucht. Die diesbezügliche Miete soll € 40,- pro Monat betragen. Die Auflösung des Mietverhältnisses soll bei Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jederzeit möglich sein.

Über Antrag von Bgm. Karl Heilinger wird die Vermietung des Garagenplatzes an Herrn Jiří Sladek einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Stadtrat OSR Reihold Griebler verlässt um 19:30 Uhr den Sitzungsraum.

10.

Bestellung eines Bildungsgemeinderates:

In einer Aussendung von Mag. Karl Wilfing weist dieser darauf hin, dass in der Landtagssitzung vom 4.10.2012 die Bestellung eines Bildungsgemeinderates und eines Jugendgemeinderates gesetzlich verankert wurde. Ein Jugendgemeinderat wurde bereits mit Gemeinderat Thomas Elmer bestellt. Nun soll als Bildungsgemeinderat Stadtrat Dir. Reinhold Griebler seitens des Gemeinderates festgesetzt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Stadtrat Griebler erscheint um 19:31 Uhr wieder im Sitzungssaal und wird vom Abstimmungsergebnis informiert.

11.

Grundstückverpachtung, Riede Wolfsthalen u. Riede Bruckfeld

Herr Franz Poinstingl, Urtweg 1 2070 Unternalb hat mit Schreiben vom 16.1.2013 die Pachtgrundstücke Parz. 3835/KG Unternalb bzw. Parz. 2944/KG Altstadt Retz aufgekündigt.

Beim Grundstück 3835 ist die Stadtgemeinde Retz Eigentümer, bei der Parz 2944 ist die Bürgerspitalstiftung der Stadtgemeinde Retz Eigentümer.

Beide Grundstücke wurden zur Neuverpachtung ausgeschrieben. Es haben sich lediglich Herr Franz und Gerald Poinstingl für die Neuverpachtung beworben. Es soll die Verpachtung zu einem Hektar-Satz von € 240,- durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bgm. Karl Heilinger wird die Verpachtung, wie oben angeführt, einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Nichtöffentliche Sitzung:

12.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: